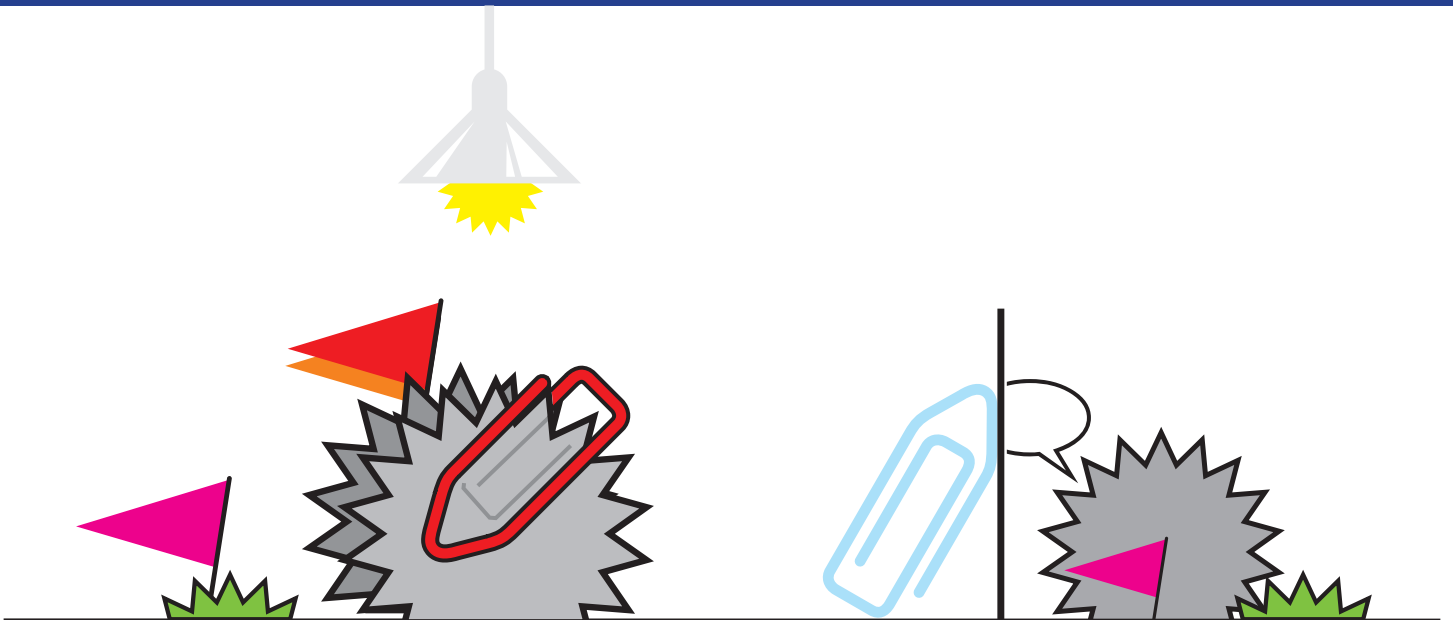


Metropolregion Mitteldeutschland



Paris oder London sind Metropolen. Keine Frage. Dresden? Leipzig? Bedingt und nur ansatzweise. Wozu soll es dann gut sein, wenn halb Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu einer Metropolregion erklärt werden?

Die „Metropolregion Mitteldeutschland“ wird bisher nur „nach außen“ kommuniziert und „Top down“ gedacht und organisiert. Bei den Bürgerinnen und Bürgern ist sie weitgehend unbekannt geblieben.

Doch wie sieht es bei der LINKEN aus? Über konzeptionelle Ansätze im „ALEKSA“ und in „Sachsen-Anhalt 2020“ kommt auch sie nicht hinaus ... Es besteht somit dringender Handlungsbedarf.



Die Rosa-Luxemburg-Stiftungen der drei Länder laden deshalb zu einem Workshop mit dem Titel:

Metropolregion Mitteldeutschland sozial – kommunal – bürgernah

am **Samstag, den 29. Mai 2010**, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr in die Händel-Halle in **Halle/Saale** am Salzgrafenplatz 1, ein.

Impulse für die anschließende Diskussion zu den Fragen „Wie geht DIE LINKE mit Metropolregionen um?“ und „Was tun bis zu einer Länderfusion?“ werden geben:

Prof. Dr. habil. Andreas Berkner
Universität Leipzig, Institut für Geographie

Dr. Benjamin-Immanuel Hoff
Staatssekretär für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz in Berlin

Dr. Uwe-Volkmar Köck, MdL
Raumordnungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion DIE LINKE im Landtag von Sachsen-Anhalt und Stadtrat in Halle

Workshops von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr (Mittagspause von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr)

- 1) **Pro und Contra Metropol-Region**
- 2) **Was tun bis zu einer Länderfusion?**
- 3) **Regionale Governance: sozial, kommunal, regional**

Anmeldung

Wer sich bisher noch nicht angemeldet hat, sollte dieses bitte **bis 26. Mai 2010** formlos tun:

Landtag Sachsen-Anhalt
Fraktion DIE LINKE.
z.H. Silke Prange
Domplatz 6-9
39104 Magdeburg
Fax: 0391 5605008
Tel.: 0391 5605019
E-Mail: prange@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de